Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 66. Dresden, am 27. April **1850.**

Drei und sechszigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 23. April 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts des dritten Ausschusses über das königliche Decret vom 14. Januar 1850, das Eisenbahnwesen betreffend. — Besondere Berathung über I. die Staatseisenbahnen und zwar A. die sächsisch-bayersche Staatseisenbahn, sowie B. die Leipziger Verbindungsbahn betr. — Beschlußfassungen. — Vortrag des schriftlichen Berichts des dritten Ausschusses, die wegen des Steuerprovisoriums in den Beschlüssen der ersten und zweiten Kammer obschwebenden Differenzen betreffend, und Verlegung der Berathung darüber auf die nächste Tagesordnung.

Die Sitzung beginnt kurz vor ¼11 Uhr in Anwesenheit von 63 Kammermitgliedern.

Präsident Cuno: Ein Protocoll ist heute nicht vorzulesen, da dies gestern schon geschehen ist. Wir haben nur einen kurzen Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 653.) Bericht des vierten Ausschusses über das Gesuch des Abg. Eymann, die Uebernahme aller Untersuchungslasten auf die Staatscasse betreffend.

Präsident Cuno: Der Gegenstand selbst ist wichtig und der Ausschuß wünscht, daß der Bericht gedruckt werde; es ist demgemäß bereits das Nöthige verfügt worden.

(Nr. 654.) Antrag des Abg. Biedermann, betreffend die Beauftragung des Ausschusses für die deutsche Frage, ungesäumt Erörterungen anzustellen, ob nicht der Zeitpunkt eingetreten sei, wo die Kammer ihr verfassungsmäßiges Recht der Zustimmung zur Feststellung der deutschen Verfassungsangelegenheit geltend zu machen habe? und darüber, wie dies zu bewerkstelligen, der Kammer Vorschläge zu machen.

Präsident Cuno: Ich ersuche den Herrn Secretair, den Antrag vorzulesen.

(Dies geschieht.)

Ich werde dem Abg. Biedermann in der nächsten Sitzung das Wort geben zur Begründung seines Antrags, und es wird dann die Kammer über denselben Beschluß zu fassen haben. — In der heutigen Sitzung sind entschuldigt Vicepräsident D. Held, Abgg. Klinger, Evans wegen Unpäßlichkeit, Sommer aus Oschatz und Müller aus Niederlößnitz wegen dringender Abhaltung und beziehentlich Arbeiten in Angelegenheit der Ausschüsse. — Wir können sofort zu unserer

Tagesordnung

übergehen, und zwar zu Berathung des Berichts unseres dritten Ausschusses über das königliche Decret v. 14. Januar 1850, das Eisenbahnwesen betreffend.

Berichterstatter Abg. Harkort: Bei der Ausführlichkeit des Berichtes, glaube ich, wird wohl von der Vorlesung der Beilage zum königlichen Decret abzusehen sein, und ich würde mir jetzt schon gestatten, den Herrn Präsidenten zu bitten, darüber eine Frage an die Kammer zu richten. Da von Seiten der Staatsregierung indeß noch Niemand anwesend ist und sie also ihre Zustimmung nicht aussprechen kann, so bitte ich um Erlaubniß, vorläufig mit der Vorlesung des Berichtes bis zum ersten Abschnitte beginnen zu können und die Vorlesung des königlichen Decrets nachzutragen, wenn der königliche Herr Commissar eingetreten ist. Ich darf wohl annehmen, daß darüber allgemeines Einverständniß herrscht. Der Bericht lautet, wie folgt:

Durch das Allerhöchste Decret vom 26. November vorigen Jahres wurde den Kammern die Budgetvorlage für die Finanzperiode 1849 bis mit 1851 und insbesondere unter B

das außerordentliche Staatsbudget für die gedachte Periode

mitgetheilt. In seinen Ausgabeposten enthält das letztere unter

1) den Bedarf zum fortgesetzten Bau der Staatseisenbahnen.

Die dem Budget unter D. beigegebenen Erläuterungen besagen in Bezug hierauf (S. 194), daß der desfallsige Bedarf mittelst besonderen Decrets werde gerechtfertigt werden. Die hierdurch zugesicherte anderweite Vorlage ist nun auch durch das Allerhöchste Decret, das Eisenbahnwesen betreffend, vom 14. Januar dieses Jahres, den Kammern gemacht worden, und verbreitet sich in der Anfuge dazu sub ✡, so wie in einer besonders gedruckten Beilage O., sowohl

I. über die Staatseisenbahnen und
II. die Privateisenbahnen als
III. über das Eisenbahnwesen im Allgemeinen

in ausführlicher Weise.

SLUB
Wir führen Wissen.